

Vorlage für Expertinnen und Experten

Zeit: 60 Minuten

- Bewertung/Hinweise:**
- Es wird empfohlen, die Aufgaben in der aufgeführten Reihenfolge zu lösen.
 - Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 - Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.
 - Wird eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
 - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
 - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
 - Bei Begründungen und Erklärungen werden ganze Sätze erwartet.
 - Bei Rechnungsaufgaben sind stets der Rechnungsweg und die Masseinheiten anzugeben.
 - Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
 - Kandidatenhinweise beachten.
 - Abkürzungen dürfen nur dann verwendet werden, wenn sie auch in den Prüfungsunterlagen vorkommen.
 - Schreiben mit Bleistift oder löscharer Tinte sowie die Verwendung von Tipp-Ex oder Korrekturstiften ist untersagt.

- Hilfsmittel:**
- Taschenrechner netzunabhängig.
 - Es dürfen keine Telekommunikationsmittel (Handy, netzwerkfähige Uhr usw.) verwendet werden.

Die Lösungsvorschläge in dieser Expertenvorlage sind nicht abschliessend. Es sind auch andere Antworten möglich, sofern sie im Kontext der Situation korrekt sind. Die Bewertung und Validierung dieser Antworten liegt in der Verantwortung der Chefexpertin / des Chefexperten.

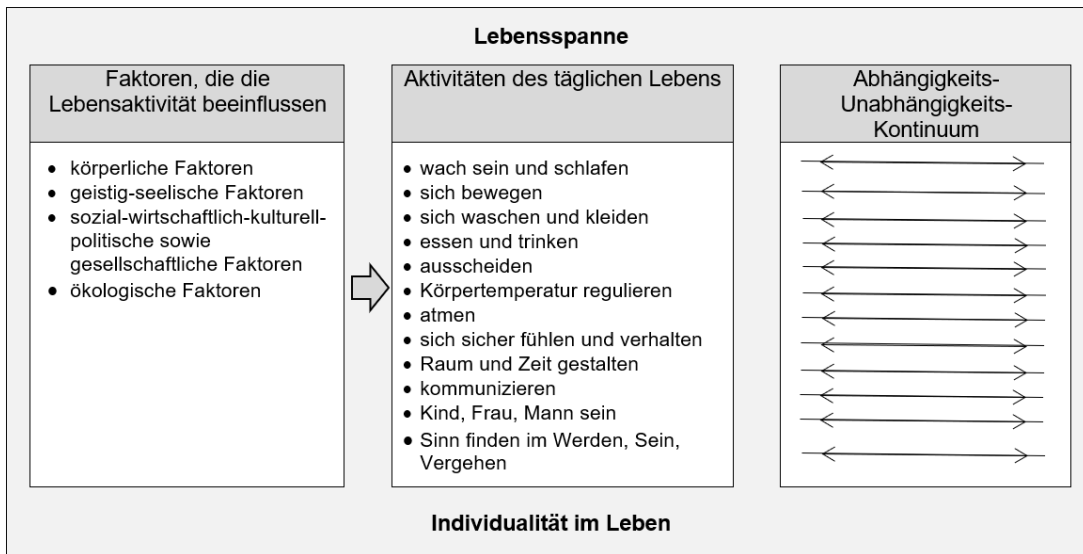
Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der Nationalen Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
<p>Aufgabe 1</p> <p>Im Pflegebericht lesen Sie, dass Frau Sutter in der Nacht schlecht geschlafen hat und um 03.30 Uhr eine Valiumtablette à 10 mg erhielt.</p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zur Wirkung von Valium® richtig oder falsch sind.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Valium ist ein Sedativum.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bei Valium besteht keine Suchtgefahr.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Valium erhöht die Sturzgefahr.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Valium ist ein Opioid.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Valium kann nur per os verabreicht werden.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Valium wirkt beruhigend.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>A.1 / D.3</p>		Aussagen	Richtig	Falsch	Valium ist ein Sedativum.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei Valium besteht keine Suchtgefahr.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Valium erhöht die Sturzgefahr.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Valium ist ein Opioid.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Valium kann nur per os verabreicht werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Valium wirkt beruhigend.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
Aussagen	Richtig	Falsch																						
Valium ist ein Sedativum.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Bei Valium besteht keine Suchtgefahr.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																						
Valium erhöht die Sturzgefahr.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Valium ist ein Opioid.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																						
Valium kann nur per os verabreicht werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																						
Valium wirkt beruhigend.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Übertrag		3																						

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	3	

Aufgabe 2



Sie lesen sich in die Pflegedokumentation ein, um einen Überblick über die Klientin zu erhalten. In welchen Aktivitäten des Lebens ist Frau Sutter abhängig oder unabhängig?

Kreuzen Sie entsprechend an und beschreiben Sie Ihre Einschätzung bezüglich Frau Sutter.

3

zum Beispiel:

Aktivität des Lebens	Abhängigkeits- und Unabhängigkeits-kontinuum	Beschreibung der Abhängig- und Unabhängigkeit von Frau Sutter.
Raum und Zeit gestalten	abhängig <input checked="" type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Wohnt in einer Wohngemeinschaft für Klienten und Klientinnen mit psychosozialen Beeinträchtigungen. wegen Wahnvorstellungen
	unabhängig <input type="checkbox"/>	
Wach sein und schlafen	abhängig <input checked="" type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Schläft in der Nacht nicht durch. Man hört sie beten. Wahrscheinlich aufgrund der Wahnvorstellungen. Durch den Schlafmangel wirkt Frau Sutter müde und gereizt. Benötigt Medikamente, um zur Ruhe zu kommen.
	unabhängig <input type="checkbox"/>	
sich waschen und kleiden	abhängig <input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Frau Sutter kann die Körperpflege aktuell selbständig durchführen. Sie kann sich selbstständig kleiden.
	unabhängig <input checked="" type="checkbox"/>	

Korrekturhinweis/Kandidatenhinweis: Für 1 Punkt muss das Kreuz wie auch die Beschreibung korrekt sein. Keine halben Punkte möglich.

A.1

Übertrag	6	
----------	---	--

		Anzahl Punkte maximal	erreicht															
Übertrag		6																
<p>Aufgabe 3</p> <p>Sie gehen ins Zimmer von Frau Sutter, um sich ein Bild zu machen.</p> <p>a) Entscheiden Sie, ob es sich bei der Beschreibung der Situationen um eine Wahrnehmung oder eine Beobachtung handelt.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Beschreibung der Situationen</th> <th style="width: 25%;">Wahrnehmung</th> <th style="width: 25%;">Beobachtung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Im Zimmer riecht es nach Räucherstäbchen.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich sehe, dass Frau Sutter tief und fest schläft.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Im Zimmer sind Kleider auf dem Stuhl und am Boden verteilt. Ein Chips-Packung liegt aufgerissen auf dem Tisch. Der halbe Inhalt liegt am Boden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich habe ein ungutes Gefühl und kann es nicht beschreiben.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>Neben Wahrnehmung und Beobachtung gibt es auch Interpretationen. Diese sind in einem Pflegebericht nicht zugelassen.</p> <p>b) Welcher der folgenden Sätze ist eine Interpretation? Unterstreichen Sie diesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Sutter hat das "Vater unser" über eine längere Zeit gebetet. • Sie hat um 03:00 Uhr auf ihren Wunsch eine Valium Tablette erhalten, weil sie nicht schlafen könne. • <i>Frau Sutter hat eine starke Benzodiazepin Abhängigkeit.</i> <p>c) Welche Eigenschaft macht eine Interpretation aus? Sinngemäß: <i>Dass Frau Sutter eine starke Benzodiazepin Abhängigkeit hat, ist eine Wertung /Auslegung/individuelle Deutung der Situation, kann aber nicht mit Sicherheit gesagt werden.</i></p> <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Einer der unterstrichenen Begriffe muss in der Erklärung sinngemäss enthalten sein.</i></p>		Beschreibung der Situationen	Wahrnehmung	Beobachtung	Im Zimmer riecht es nach Räucherstäbchen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich sehe, dass Frau Sutter tief und fest schläft.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Zimmer sind Kleider auf dem Stuhl und am Boden verteilt. Ein Chips-Packung liegt aufgerissen auf dem Tisch. Der halbe Inhalt liegt am Boden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ich habe ein ungutes Gefühl und kann es nicht beschreiben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
Beschreibung der Situationen	Wahrnehmung	Beobachtung																
Im Zimmer riecht es nach Räucherstäbchen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Ich sehe, dass Frau Sutter tief und fest schläft.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
Im Zimmer sind Kleider auf dem Stuhl und am Boden verteilt. Ein Chips-Packung liegt aufgerissen auf dem Tisch. Der halbe Inhalt liegt am Boden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
Ich habe ein ungutes Gefühl und kann es nicht beschreiben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
		1																
		1																
Übertrag		10																

A.3

		Anzahl Punkte																	
		maximal	erreicht																
Übertrag		10																	
Aufgabe 4																			
Da Frau Sutter schläft, gehen Sie zu Ihrer verantwortlichen Fachperson zurück und reflektieren das Schlafverhalten von Frau Sutter.																			
a) Wie wird der Schlaf von Frau Sutter in ihrer Situation beeinflusst?		3																	
zum Beispiel:																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einflussfaktoren</th> <th>Frau Sutter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>körperlicher Faktor</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> In der Klinik hat Frau Sutter zu wenig körperliche Bewegung und wird nicht müde. </td> </tr> <tr> <td>psychologischer Faktor</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Psychische Erkrankung löst Schlafprobleme aus. Fühlt sich einsam und allein. </td> </tr> <tr> <td>soziokultureller Faktor</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Unbekannte Pflegende und Mitbewohner in der Psychiatrie. Fühlt sich einsam und allein. </td> </tr> <tr> <td>umgebungsabhängiger Faktor</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Wechsel von Wohnheim in Psychiatrie. Andere Umgebung, anderes Bett. </td> </tr> </tbody> </table>		Einflussfaktoren	Frau Sutter	körperlicher Faktor	<ul style="list-style-type: none"> In der Klinik hat Frau Sutter zu wenig körperliche Bewegung und wird nicht müde. 	psychologischer Faktor	<ul style="list-style-type: none"> Psychische Erkrankung löst Schlafprobleme aus. Fühlt sich einsam und allein. 	soziokultureller Faktor	<ul style="list-style-type: none"> Unbekannte Pflegende und Mitbewohner in der Psychiatrie. Fühlt sich einsam und allein. 	umgebungsabhängiger Faktor	<ul style="list-style-type: none"> Wechsel von Wohnheim in Psychiatrie. Andere Umgebung, anderes Bett. 								
Einflussfaktoren	Frau Sutter																		
körperlicher Faktor	<ul style="list-style-type: none"> In der Klinik hat Frau Sutter zu wenig körperliche Bewegung und wird nicht müde. 																		
psychologischer Faktor	<ul style="list-style-type: none"> Psychische Erkrankung löst Schlafprobleme aus. Fühlt sich einsam und allein. 																		
soziokultureller Faktor	<ul style="list-style-type: none"> Unbekannte Pflegende und Mitbewohner in der Psychiatrie. Fühlt sich einsam und allein. 																		
umgebungsabhängiger Faktor	<ul style="list-style-type: none"> Wechsel von Wohnheim in Psychiatrie. Andere Umgebung, anderes Bett. 																		
<i>Korrekturhinweis/Kandidatenhinweis: Keine Doppelnennungen erlaubt.</i>																			
b) Aufgrund der Schlafeinschätzung empfehlen Sie Frau Sutter nichtmedikamentöse Interventionen.		4																	
zum Beispiel:																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST Situation</th> <th>SOLL Zustand</th> <th>Welche nichtmedikamentösen Interventionen empfehlen Sie?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schlafdauer</td> <td>Frau Sutter schläft im Durchschnitt 5 Stunden pro Nacht.</td> <td>Frau Sutter schläft zwischen 6 und 9.5 Std. pro Nacht</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Zwischen 21.00 und 23.00 Uhr ins Bett gehen. </td> </tr> <tr> <td>Schlafqualität</td> <td>Frau Sutter empfindet ihre Schlafqualität als ungenügend und fühlt sich müde.</td> <td>Frau Sutter fühlt sich nach dem Schlaf fit.</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Die umgebungsabhängigen Faktoren beachten z.B. Zimmerlüftung, Abdunkeln, Bett, Matratze. Sorgen des Alltags im Verlauf des Tages erfassen / besprechen. Reizreduzierter Alltag gestalten. </td> </tr> <tr> <td>Schlafzeitpunkt</td> <td>Frau Sutter schläft mit Unterbrüchen und auch am Tag.</td> <td>Frau Sutter sollte in der Nacht ohne Unterbrüche schlafen können.</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Spazieren gehen, damit Frau Sutter körperlich müde wird. Schlaffördernden Tee am Abend verabreichen. Einschlafrituale (Beten) durchführen. </td> </tr> </tbody> </table>					IST Situation	SOLL Zustand	Welche nichtmedikamentösen Interventionen empfehlen Sie?	Schlafdauer	Frau Sutter schläft im Durchschnitt 5 Stunden pro Nacht.	Frau Sutter schläft zwischen 6 und 9.5 Std. pro Nacht	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen 21.00 und 23.00 Uhr ins Bett gehen. 	Schlafqualität	Frau Sutter empfindet ihre Schlafqualität als ungenügend und fühlt sich müde.	Frau Sutter fühlt sich nach dem Schlaf fit.	<ul style="list-style-type: none"> Die umgebungsabhängigen Faktoren beachten z.B. Zimmerlüftung, Abdunkeln, Bett, Matratze. Sorgen des Alltags im Verlauf des Tages erfassen / besprechen. Reizreduzierter Alltag gestalten. 	Schlafzeitpunkt	Frau Sutter schläft mit Unterbrüchen und auch am Tag.	Frau Sutter sollte in der Nacht ohne Unterbrüche schlafen können.	<ul style="list-style-type: none"> Spazieren gehen, damit Frau Sutter körperlich müde wird. Schlaffördernden Tee am Abend verabreichen. Einschlafrituale (Beten) durchführen.
	IST Situation	SOLL Zustand	Welche nichtmedikamentösen Interventionen empfehlen Sie?																
Schlafdauer	Frau Sutter schläft im Durchschnitt 5 Stunden pro Nacht.	Frau Sutter schläft zwischen 6 und 9.5 Std. pro Nacht	<ul style="list-style-type: none"> Zwischen 21.00 und 23.00 Uhr ins Bett gehen. 																
Schlafqualität	Frau Sutter empfindet ihre Schlafqualität als ungenügend und fühlt sich müde.	Frau Sutter fühlt sich nach dem Schlaf fit.	<ul style="list-style-type: none"> Die umgebungsabhängigen Faktoren beachten z.B. Zimmerlüftung, Abdunkeln, Bett, Matratze. Sorgen des Alltags im Verlauf des Tages erfassen / besprechen. Reizreduzierter Alltag gestalten. 																
Schlafzeitpunkt	Frau Sutter schläft mit Unterbrüchen und auch am Tag.	Frau Sutter sollte in der Nacht ohne Unterbrüche schlafen können.	<ul style="list-style-type: none"> Spazieren gehen, damit Frau Sutter körperlich müde wird. Schlaffördernden Tee am Abend verabreichen. Einschlafrituale (Beten) durchführen. 																
B.6																			
Übertrag		17																	

		Anzahl Punkte																																		
		maximal	erreicht																																	
Übertrag		17																																		
<p>Aufgabe 5</p> <p>Eine Stunde später gehen Sie zu Frau Sutter. Sie müssen eine venöse Blutentnahme durchführen, um den Medikamentenspiegel des Risperdal® zu überprüfen.</p> <p>a) Was beachten Sie im Besonderen bei der Blutentnahme bei Frau Sutter?</p> <p>Sinngemäß</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einverständnis einholen • Blutentnahme nur am linken Arm durchführen • Aufgrund der Schizophrenie und ihrer schlechten Erfahrungen ist eine sorgsame und erklärende Kommunikation wichtig • Geeignete Vorbereitungen für schlechte Venenverhältnisse treffen <p>b) Begründen Sie, warum Frau Sutter bei der venösen Blutentnahme die Hand nicht zur Faust ballen darf.</p> <p>Sinngemäß: Dies kann zu falschen Blutwerten führen.</p> <p>D.2</p>		1																																		
<p>Aufgabe 6</p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen zur Blutentnahme richtig oder falsch sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Aussage</th> <th style="width: 15%;">Richtig</th> <th style="width: 15%;">Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eine Venenpunktion bedarf einer ärztlichen Verordnung.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die häufigste Punktionsstelle ist am Handrücken.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Händedesinfektion dauert idealerweise 45 Sekunden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eine Venenpunktion kann ich ohne Handschuhe durchführen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Am besten sitzt Frau Sutter für die Blutentnahme auf einen Stuhl.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Für eine gute Venenfüllung muss der Puls an der Arteria radialis tastbar sein.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Damit die Venen für die Blutentnahme sichtbar sind, sollte Frau Sutter den Arm in die Höhe halten.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Zum Punktieren der Vene wird die Kanüle mit dem Kanülenschliff nach unten in die Vene eingeführt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Zweihändiges Recapping ist nicht erlaubt.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die gefüllten Blutröhrchen werden nach der Abnahme jeweils geschüttelt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Korrekturhinweis/Kandidatenhinweis/: 9-10 richtige Kreuze = 2 Punkte; 7- 8 richtige Kreuze = 1,5 Punkte; 5-6 richtige Kreuze = 1 Punkt; 3-4 richtige Kreuze = 0,5 Punkte; 0 -2 richtige Kreuze = 0 Punkte</p> <p>D.2</p>		Aussage	Richtig	Falsch	Eine Venenpunktion bedarf einer ärztlichen Verordnung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die häufigste Punktionsstelle ist am Handrücken.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Händedesinfektion dauert idealerweise 45 Sekunden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Venenpunktion kann ich ohne Handschuhe durchführen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Am besten sitzt Frau Sutter für die Blutentnahme auf einen Stuhl.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Für eine gute Venenfüllung muss der Puls an der Arteria radialis tastbar sein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Damit die Venen für die Blutentnahme sichtbar sind, sollte Frau Sutter den Arm in die Höhe halten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zum Punktieren der Vene wird die Kanüle mit dem Kanülenschliff nach unten in die Vene eingeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zweihändiges Recapping ist nicht erlaubt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die gefüllten Blutröhrchen werden nach der Abnahme jeweils geschüttelt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
Aussage	Richtig	Falsch																																		
Eine Venenpunktion bedarf einer ärztlichen Verordnung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
Die häufigste Punktionsstelle ist am Handrücken.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
Die Händedesinfektion dauert idealerweise 45 Sekunden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
Eine Venenpunktion kann ich ohne Handschuhe durchführen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
Am besten sitzt Frau Sutter für die Blutentnahme auf einen Stuhl.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
Für eine gute Venenfüllung muss der Puls an der Arteria radialis tastbar sein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
Damit die Venen für die Blutentnahme sichtbar sind, sollte Frau Sutter den Arm in die Höhe halten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
Zum Punktieren der Vene wird die Kanüle mit dem Kanülenschliff nach unten in die Vene eingeführt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
Zweihändiges Recapping ist nicht erlaubt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
Die gefüllten Blutröhrchen werden nach der Abnahme jeweils geschüttelt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
Übertrag		21																																		

		Anzahl Punkte maximal	erreicht										
Übertrag		21											
<p>Aufgabe 7</p> <p>Sie haben die Blutentnahme durchgeführt und überlegen sich, welche Aufgaben die folgenden Fachpersonen in diesem Ablauf erfüllen.</p> <p style="text-align: center;">zum Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Fachpersonen</th> <th>Aufgabe der Fachperson</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Behandelnde/-r Ärztin / Arzt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Verordnung der Blutentnahme • Interpretation des Laborresultates • Anpassung der Medikamentenverordnung • Dosierung Medikation </td> </tr> <tr> <td>Fachfrau/-mann Gesundheit</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Laborauftrag richten • Blutentnahme korrekt durchführen • Verordnung entgegennehmen </td> </tr> <tr> <td>Frau/Mann für den Transport</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen des Transports • Blutentnahme am richtigen Ort und zum richtigen Zeitpunkt übergeben </td> </tr> <tr> <td>Biomedizinische Analytiker/-in</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Blutanalyse • Dokumentation der Analyse • Analyse im System freigeben für ärztlichen Dienst </td> </tr> </tbody> </table>		Fachpersonen	Aufgabe der Fachperson	Behandelnde/-r Ärztin / Arzt	<ul style="list-style-type: none"> • Verordnung der Blutentnahme • Interpretation des Laborresultates • Anpassung der Medikamentenverordnung • Dosierung Medikation 	Fachfrau/-mann Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Laborauftrag richten • Blutentnahme korrekt durchführen • Verordnung entgegennehmen 	Frau/Mann für den Transport	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen des Transports • Blutentnahme am richtigen Ort und zum richtigen Zeitpunkt übergeben 	Biomedizinische Analytiker/-in	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Blutanalyse • Dokumentation der Analyse • Analyse im System freigeben für ärztlichen Dienst 	2	
Fachpersonen	Aufgabe der Fachperson												
Behandelnde/-r Ärztin / Arzt	<ul style="list-style-type: none"> • Verordnung der Blutentnahme • Interpretation des Laborresultates • Anpassung der Medikamentenverordnung • Dosierung Medikation 												
Fachfrau/-mann Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Laborauftrag richten • Blutentnahme korrekt durchführen • Verordnung entgegennehmen 												
Frau/Mann für den Transport	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen des Transports • Blutentnahme am richtigen Ort und zum richtigen Zeitpunkt übergeben 												
Biomedizinische Analytiker/-in	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Blutanalyse • Dokumentation der Analyse • Analyse im System freigeben für ärztlichen Dienst 												
A.1													
Übertrag		23											

		Anzahl Punkte maximal	erreicht																																										
Übertrag		23																																											
<p>Aufgabe 8</p> <p>Nach der Blutentnahme bringen Sie Frau Sutter das Frühstück und das Morgenmedikament.</p> <p>a) Frau Sutter erhält das Neuroleptikum Risperdal® à 1 mg. Kreuzen Sie an, ob folgende Nebenwirkungen bei der Einnahme von Risperdal® auftreten können oder nicht.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Nebenwirkungen</th> <th style="width: 30%;">Kann auftreten</th> <th style="width: 30%;">Kann nicht auftreten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Tremor</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gewichtsabnahme</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Rigor</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Maskengesicht</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Frau Sutter findet diese Nebenwirkungen sehr unangenehm und sagt, dass sie von diesem Medikament krank werde. Kreuzen Sie an, welche Antworten richtig oder falsch sind. Begründen Sie Ihre Einschätzung.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Antwort an Frau Sutter</th> <th style="width: 40%;">Auswahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">"Es ist schlussendlich Ihre Entscheidung, ob Sie das Medikament einnehmen oder nicht."</td> <td>Richtig <input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Falsch <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Weil Frau Sutter selbst über ihre Therapie entscheiden darf.</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Antwort an Frau Sutter</th> <th style="width: 40%;">Auswahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">"Weil der Arzt dies so verordnet hat, müssen Sie das jetzt einnehmen."</td> <td>Richtig <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Falsch <input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Sinngemäß: Weil ... <i>das wie eine Erpressung wirkt, mit der Autorität des Arztes zu drohen.</i></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Antwort an Frau Sutter</th> <th style="width: 40%;">Auswahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">"Ich kann dazu nicht viel sagen, aber besprechen Sie dies bei der nächsten Gelegenheit mit Ihrem Arzt."</td> <td>Richtig <input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Falsch <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Sinngemäß: Weil ... <i>der Arzt für die Information zu den Therapien verantwortlich ist und mit Frau Sutter zusammen neue Therapien besprechen kann.</i></td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: Pro Zeile ein Punkt</i></p>		Nebenwirkungen	Kann auftreten	Kann nicht auftreten	Tremor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewichtsabnahme	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Rigor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Maskengesicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Antwort an Frau Sutter	Auswahl	"Es ist schlussendlich Ihre Entscheidung, ob Sie das Medikament einnehmen oder nicht."	Richtig <input checked="" type="checkbox"/>	Falsch <input type="checkbox"/>	Begründung		Weil Frau Sutter selbst über ihre Therapie entscheiden darf.		Antwort an Frau Sutter	Auswahl	"Weil der Arzt dies so verordnet hat, müssen Sie das jetzt einnehmen."	Richtig <input type="checkbox"/>	Falsch <input checked="" type="checkbox"/>	Begründung		Sinngemäß: Weil ... <i>das wie eine Erpressung wirkt, mit der Autorität des Arztes zu drohen.</i>		Antwort an Frau Sutter	Auswahl	"Ich kann dazu nicht viel sagen, aber besprechen Sie dies bei der nächsten Gelegenheit mit Ihrem Arzt."	Richtig <input checked="" type="checkbox"/>	Falsch <input type="checkbox"/>	Begründung		Sinngemäß: Weil ... <i>der Arzt für die Information zu den Therapien verantwortlich ist und mit Frau Sutter zusammen neue Therapien besprechen kann.</i>		2	
Nebenwirkungen	Kann auftreten	Kann nicht auftreten																																											
Tremor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																											
Gewichtsabnahme	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																											
Rigor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																											
Maskengesicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																											
Antwort an Frau Sutter	Auswahl																																												
"Es ist schlussendlich Ihre Entscheidung, ob Sie das Medikament einnehmen oder nicht."	Richtig <input checked="" type="checkbox"/>																																												
	Falsch <input type="checkbox"/>																																												
Begründung																																													
Weil Frau Sutter selbst über ihre Therapie entscheiden darf.																																													
Antwort an Frau Sutter	Auswahl																																												
"Weil der Arzt dies so verordnet hat, müssen Sie das jetzt einnehmen."	Richtig <input type="checkbox"/>																																												
	Falsch <input checked="" type="checkbox"/>																																												
Begründung																																													
Sinngemäß: Weil ... <i>das wie eine Erpressung wirkt, mit der Autorität des Arztes zu drohen.</i>																																													
Antwort an Frau Sutter	Auswahl																																												
"Ich kann dazu nicht viel sagen, aber besprechen Sie dies bei der nächsten Gelegenheit mit Ihrem Arzt."	Richtig <input checked="" type="checkbox"/>																																												
	Falsch <input type="checkbox"/>																																												
Begründung																																													
Sinngemäß: Weil ... <i>der Arzt für die Information zu den Therapien verantwortlich ist und mit Frau Sutter zusammen neue Therapien besprechen kann.</i>																																													
Übertrag		27																																											

A.1/D.3

		Anzahl Punkte maximal	erreicht										
Übertrag		27											
<p>Aufgabe 9</p> <p>Frau Sutter weigert sich heute an der Morgenrunde (Teil der Tagesstruktur in der Psychiatrie) teilzunehmen.</p> <p>Wie können Sie Frau Sutter zur Teilnahme an der Morgenrunde motivieren?</p> <p style="text-align: center;">zum Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen von Frau Sutter</th> <th>Ihre Antworten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>«Ich habe schlecht geschlafen, ich will heute nicht aus dem Zimmer.»</td> <td>„Das kann ich gut verstehen, nach einer solchen Nacht. Sie haben mit uns abgemacht, dass Sie gerade in dieser Situation an der Tagesstruktur teilnehmen, damit Sie nicht in eine Abwärtsspirale geraten.“</td> </tr> <tr> <td>«Können Sie mir nochmals sagen, was die Ziele der Tagesstruktur sind?»</td> <td> <p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, aktive Teilnahme am Gruppengeschehen und zu lernen miteinander etwas zu gestalten.” • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, offene Kommunikation in der Gruppe, lernen miteinander ehrlich, respektvoll und kongruent zu reden.” • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, soziales Lernen voneinander und miteinander in der Gemeinschaft.” </td> </tr> <tr> <td>«Welchen Schwerpunkt hat die Kommunikation in der Morgenrunde?»</td> <td> <p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “In der Morgenrunde kann die Kommunikation geübt werden.” • “In der Morgenrunde können Sie lernen Ihr eigenes Befinden zu formulieren.” • “In der Morgenrunde lernen alle einander zuzuhören.” • “In der Morgenrunde lernen alle mit anderen in Interaktion zu sein.” </td> </tr> <tr> <td>«Ich kann Frau Meier nicht ausstehen. Sie will in der Kochgruppe immer die Chefin sein und sie wird auch an der Morgenrunde sein. Ich ertrage sie heute gar nicht.»</td> <td> <p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie diese Emotion wahrnehmen.” • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie die Emotion für sich formulieren können.” • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie Worte finden, um dies Frau Meier zu sagen.” </td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen von Frau Sutter	Ihre Antworten	«Ich habe schlecht geschlafen, ich will heute nicht aus dem Zimmer.»	„Das kann ich gut verstehen, nach einer solchen Nacht. Sie haben mit uns abgemacht, dass Sie gerade in dieser Situation an der Tagesstruktur teilnehmen, damit Sie nicht in eine Abwärtsspirale geraten.“	«Können Sie mir nochmals sagen, was die Ziele der Tagesstruktur sind?»	<p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, aktive Teilnahme am Gruppengeschehen und zu lernen miteinander etwas zu gestalten.” • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, offene Kommunikation in der Gruppe, lernen miteinander ehrlich, respektvoll und kongruent zu reden.” • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, soziales Lernen voneinander und miteinander in der Gemeinschaft.” 	«Welchen Schwerpunkt hat die Kommunikation in der Morgenrunde?»	<p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “In der Morgenrunde kann die Kommunikation geübt werden.” • “In der Morgenrunde können Sie lernen Ihr eigenes Befinden zu formulieren.” • “In der Morgenrunde lernen alle einander zuzuhören.” • “In der Morgenrunde lernen alle mit anderen in Interaktion zu sein.” 	«Ich kann Frau Meier nicht ausstehen. Sie will in der Kochgruppe immer die Chefin sein und sie wird auch an der Morgenrunde sein. Ich ertrage sie heute gar nicht.»	<p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie diese Emotion wahrnehmen.” • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie die Emotion für sich formulieren können.” • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie Worte finden, um dies Frau Meier zu sagen.” 	3	
Aussagen von Frau Sutter	Ihre Antworten												
«Ich habe schlecht geschlafen, ich will heute nicht aus dem Zimmer.»	„Das kann ich gut verstehen, nach einer solchen Nacht. Sie haben mit uns abgemacht, dass Sie gerade in dieser Situation an der Tagesstruktur teilnehmen, damit Sie nicht in eine Abwärtsspirale geraten.“												
«Können Sie mir nochmals sagen, was die Ziele der Tagesstruktur sind?»	<p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, aktive Teilnahme am Gruppengeschehen und zu lernen miteinander etwas zu gestalten.” • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, offene Kommunikation in der Gruppe, lernen miteinander ehrlich, respektvoll und kongruent zu reden.” • “Bei der Tagesstruktur/Milieuthérapie geht es um, soziales Lernen voneinander und miteinander in der Gemeinschaft.” 												
«Welchen Schwerpunkt hat die Kommunikation in der Morgenrunde?»	<p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “In der Morgenrunde kann die Kommunikation geübt werden.” • “In der Morgenrunde können Sie lernen Ihr eigenes Befinden zu formulieren.” • “In der Morgenrunde lernen alle einander zuzuhören.” • “In der Morgenrunde lernen alle mit anderen in Interaktion zu sein.” 												
«Ich kann Frau Meier nicht ausstehen. Sie will in der Kochgruppe immer die Chefin sein und sie wird auch an der Morgenrunde sein. Ich ertrage sie heute gar nicht.»	<p>Sinngemäss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie diese Emotion wahrnehmen.” • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie die Emotion für sich formulieren können.” • “Es ist wichtig für Ihren Lernprozess, dass Sie Worte finden, um dies Frau Meier zu sagen.” 												
Übertrag		30											

F.2

		Anzahl Punkte																								
		maximal	erreicht																							
Übertrag		30																								
<p>Aufgabe 10</p> <p>Frau Sutter stellt fest, dass sie nicht mehr genügend Kleider hat. Sie macht sich deswegen Sorgen.</p> <p>a) Wen könnten Sie beauftragen Kleider zu organisieren? zum Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Person</th> <th>Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Schwester</td> <td>Da sie die einzige Angehörige ist.</td> </tr> <tr> <td>Den Beistand, Herr Rutz</td> <td>Mit ihm scheint sie ein gutes Vertrauensverhältnis zu haben.</td> </tr> <tr> <td>Die Sozialarbeiterin der Wohngemeinschaft</td> <td>In der Wohngemeinschaft sind alle ihre Kleider und ist ihr Zuhause. Die Betreuung von Frau Sutter muss, auch wenn sie nicht dort ist, bis zu einem gewissen Grad gewährleistet sein.</td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen zu den Aufgaben eines Beistandes gemäss des Kinder- und Erwachsenenschutzgesetzes richtig oder falsch sind.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen zu den Aufgaben eines Beistandes</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ein Beistand kümmert sich immer um alle Belange des Lebens.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ein Beistand kann auch nur für bestimmte Belange des Lebens eingesetzt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Alle Sozialarbeiter sind auch Beistände.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Kinder und Erwachsene können einen Beistand erhalten.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Person	Begründung	Die Schwester	Da sie die einzige Angehörige ist.	Den Beistand, Herr Rutz	Mit ihm scheint sie ein gutes Vertrauensverhältnis zu haben.	Die Sozialarbeiterin der Wohngemeinschaft	In der Wohngemeinschaft sind alle ihre Kleider und ist ihr Zuhause. Die Betreuung von Frau Sutter muss, auch wenn sie nicht dort ist, bis zu einem gewissen Grad gewährleistet sein.	Aussagen zu den Aufgaben eines Beistandes	Richtig	Falsch	Ein Beistand kümmert sich immer um alle Belange des Lebens.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein Beistand kann auch nur für bestimmte Belange des Lebens eingesetzt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Sozialarbeiter sind auch Beistände.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kinder und Erwachsene können einen Beistand erhalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
Person	Begründung																									
Die Schwester	Da sie die einzige Angehörige ist.																									
Den Beistand, Herr Rutz	Mit ihm scheint sie ein gutes Vertrauensverhältnis zu haben.																									
Die Sozialarbeiterin der Wohngemeinschaft	In der Wohngemeinschaft sind alle ihre Kleider und ist ihr Zuhause. Die Betreuung von Frau Sutter muss, auch wenn sie nicht dort ist, bis zu einem gewissen Grad gewährleistet sein.																									
Aussagen zu den Aufgaben eines Beistandes	Richtig	Falsch																								
Ein Beistand kümmert sich immer um alle Belange des Lebens.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																								
Ein Beistand kann auch nur für bestimmte Belange des Lebens eingesetzt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																								
Alle Sozialarbeiter sind auch Beistände.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																								
Kinder und Erwachsene können einen Beistand erhalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																								
A.1 / C.4																										
Übertrag		34																								

		Anzahl Punkte			
		maximal	erreicht		
Übertrag		34			
<p>Aufgabe 11</p> <p>Sie haben die Aufgabe, Frau Sutter hinsichtlich der Symptome ihrer psychiatrischen Diagnose (Schizophrenie) zu beobachten.</p> <p>Stellen Sie den Bezug zu Frau Sutter her.</p>		4			
Symptom/Fachbegriff	Definition des Symptoms oder des Fachbegriffs			Beobachtung bei Frau Sutter	
Ich-Störungen	Störungen, bei welchem sich der Ich -Zustand verändert. Das Ich verschwimmt und kann nicht mehr klar wahrgenommen werden. (z.B. Derealisationen, Gedankeneingebung, Gedankenentzug.)			Es können keine Ich-Störungen beobachtet werden.	
Halluzinationen	Sind Sinnestäuschungen und können alle Sinne betreffen.			Frau Sutter hört Stimmen.	
Wahnideen	Eine lebensbestimmende Überzeugung von sich und der Umwelt, welche von anderen nicht geteilt wird.			Frau Sutter leidet an einem Versündigungswahn. Sie betet deswegen oft und will, dass die anderen Bewohner vor dem Essen das Vaterunser beten.	
Sozialer Rückzug	Menschen ziehen sich zurück und isolieren sich von anderen Menschen.			Frau Sutter will nach der schlechten Nacht im Zimmer bleiben.	
Suizidalität	Menschen, die in Gefahr sind, sich selbst zu töten.	Es sind keine eindeutigen Zeichen von Suizidalität bei Frau Sutter beobachtbar.			
F.2					
Übertrag		38			

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	38	
<p>Aufgabe 12</p> <p>Es wird klar, dass Frau Sutter am heutigen Tag, aufgrund ihrer schlechten Nacht, nicht an ihrem festgelegten Tagesprogramm teilnehmen wird.</p> <p>In einem Gespräch versuchen Sie herauszufinden, was heute machbar ist.</p> <p>a) Wie gehen Sie im Gespräch vor, um herauszufinden, was für Frau Sutter heute am ehesten machbar ist?</p> <p style="padding-left: 40px;">zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich höre aktiv zu und erfasse ihre Situation. • Ich gebe Ideen vor und lasse Frau Sutter wählen. <p>A.2</p> <p>b) Wie können Sie in diesem Gespräch die Ressourcen von Frau Sutter stärken?</p> <p style="padding-left: 40px;">zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich frage nach ihren Lieblingsbeschäftigungen. • Ich beziehe ihre Biografie mit ein. • Ich frage nach ihren Stärken. • Ich frage Frau Sutter, was Sie in dieser Situation unterstützen würde (Copingstrategien). <p>E.3</p>	1	
<p>Aufgabe 13</p> <p>Gemeinsam mit Frau Sutter backen Sie einen Apfelkuchen.</p> <p>Beim Schneiden der Äpfel betritt Frau Meier (die Mitpatientin) die Küche und erklärt Frau Sutter, wie sie die Äpfel zu schneiden hat.</p> <p>Frau Sutter fühlt sich von Frau Meier bevormundet und erhebt das Küchenmesser.</p> <p>Was unternehmen Sie, um die Sicherheit aller Personen sicherzustellen?</p> <p style="padding-left: 40px;">zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich löse den Personalnotruf aus. • Ich sage Frau Meier, sie soll die Küche verlassen. • Ich sage Frau Sutter, sie soll das Messer zur Seite legen. • Ich nehme das Messer in meine Obhut. • Ich versuche Frau Sutter zu beruhigen. • Ich verlasse mit Frau Sutter die Küche. <p>E.1</p>	4	
Übertrag	45	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		45											
<p>Aufgabe 14</p> <p>Diese Situation hat Sie erschreckt und beängstigt. Sie fühlten sich überfordert.</p> <p>Zusammen mit der verantwortlichen Fachperson reflektieren Sie Ihr Handeln anhand der nachfolgenden Fragen.</p> <p style="text-align: center;">zum Beispiel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Frage</th> <th>Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Welche Regeln haben Sie berücksichtigt?</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Ich musste die Regeln der Deeskalation umsetzen. Ich musste die Regeln bei einem Übergriff umsetzen. </td> </tr> <tr> <td>Welche Fachkenntnisse haben Sie angewendet?</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Ich musste Wissen zum Krankheitsbild haben. Ich musste Kenntnis über die Deeskalation haben. Ich habe Kenntnis über das Auslösen des Personalnotrufs. </td> </tr> <tr> <td>Welche Fähigkeiten haben Sie umgesetzt?</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Ich habe Massnahmen der Deeskalation angewendet. Ich habe Ruhe bewahrt. </td> </tr> <tr> <td>Welche Haltung nahmen Sie ein?</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Ich habe mich gegenüber Frau Sutter respektvoll verhalten. Ich nahm eine professionelle Rolle ein. </td> </tr> </tbody> </table>		Frage	Reflexion	Welche Regeln haben Sie berücksichtigt?	<ul style="list-style-type: none"> Ich musste die Regeln der Deeskalation umsetzen. Ich musste die Regeln bei einem Übergriff umsetzen. 	Welche Fachkenntnisse haben Sie angewendet?	<ul style="list-style-type: none"> Ich musste Wissen zum Krankheitsbild haben. Ich musste Kenntnis über die Deeskalation haben. Ich habe Kenntnis über das Auslösen des Personalnotrufs. 	Welche Fähigkeiten haben Sie umgesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> Ich habe Massnahmen der Deeskalation angewendet. Ich habe Ruhe bewahrt. 	Welche Haltung nahmen Sie ein?	<ul style="list-style-type: none"> Ich habe mich gegenüber Frau Sutter respektvoll verhalten. Ich nahm eine professionelle Rolle ein. 	4	
Frage	Reflexion												
Welche Regeln haben Sie berücksichtigt?	<ul style="list-style-type: none"> Ich musste die Regeln der Deeskalation umsetzen. Ich musste die Regeln bei einem Übergriff umsetzen. 												
Welche Fachkenntnisse haben Sie angewendet?	<ul style="list-style-type: none"> Ich musste Wissen zum Krankheitsbild haben. Ich musste Kenntnis über die Deeskalation haben. Ich habe Kenntnis über das Auslösen des Personalnotrufs. 												
Welche Fähigkeiten haben Sie umgesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> Ich habe Massnahmen der Deeskalation angewendet. Ich habe Ruhe bewahrt. 												
Welche Haltung nahmen Sie ein?	<ul style="list-style-type: none"> Ich habe mich gegenüber Frau Sutter respektvoll verhalten. Ich nahm eine professionelle Rolle ein. 												
Total		49											

C.3 / E.2